

Seine Exzellenz
dem Präsidenten der Union der
Sozialistischen Sowjetrepubliken
Herrn Michail Sergejewitsch Gorbatschow

Sehr geehrter Herr Präsident!

Mit großer Freude habe ich die Ergebnisse Ihrer Gespräche mit Herrn Bundeskanzler Helmut Kohl in Moskau und Archys zur Kenntnis genommen.

Im Sinne der am 19. April dieses Jahres von mir im Namen der ersten frei gewählten Regierung der Deutschen Demokratischen Republik abgegebenen Erklärung habe ich von Anfang an gegenüber den Gesprächspartnern in der westlichen Welt betont, im europäischen Vereinigungsprozeß die besonderen sowjetischen Interessen in gebührender Weise zu beachten. Ich glaube, daß die zwischen Ihnen und dem Herrn Bundeskanzler vereinbarte Regelung diesem Anliegen gerecht wird.

Wir alle waren Zeugen eines wirklich bemerkenswerten politischen Ereignisses, haben sich doch in bewegter Zeit die führenden Politiker zweier bedeutender europäischer Staaten in verantwortungsvoller Weise Gedanken über das Schicksal ihrer Völker und die Zukunft des Kontinents gemacht.

Mit der in Aussicht gestellten vollen Souveränität des geeinten Deutschlands wird zweifellos ein neues Kapitel in der Geschichte der deutsch - sowjetischen Beziehungen aufgeschlagen. Es sollte alles unternommen werden, daß von dieser Entwicklung nicht nur unsere Völker, sondern Europa insgesamt profitiert.

Ich stimme mit Ihnen, Herr Präsident, darin überein, daß eine wichtige Vorleistung für den Erfolg Ihrer Gespräche mit Bundeskanzler Kohl auf dem Londoner NATO-Gipfel erbracht wurde.

In der Tat eröffnen die Beschlüsse von London prinzipiell neue Möglichkeiten sowohl für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der NATO und den Staaten des Warschauer Vertrages sowie die Ausgestaltung des KSZE-Prozesses als auch für die Regelung der mit der deutschen Einigung verbundenen Probleme.

Mit besonderer Genugtuung erfüllt mich die zwischen Ihnen und Herrn Kohl getroffene Übereinkunft, unmittelbar nach der Einigung Deutschlands einen umfassenden und grundlegenden zweiseitigen Vertrag zu schließen, der die deutsch-sowjetischen Beziehungen dauerhaft und im europäischen Sinne gut nachbarschaftlich regeln soll.

Erlauben Sie mir nochmals, Ihnen recht herzlich zum Erfolg Ihrer Gespräche mit Bundeskanzler Helmut Kohl zu gratulieren.

Mit den besten Wünschen für Erfolg und persönliche Schaffenskraft insbesondere für die Bewältigung der in Ihrem Lande anstehenden Aufgaben verbleibe ich

freundlichst

Ihr Lothar de Maizière